

Einen Engel bräucht ich jetzt

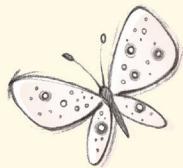
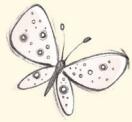
Gebete für große und kleine Kinder

Texte von Susanne Niemeyer
Illustrationen von Angela Glöckler



HERDER

FREIBURG · BASEL · WIEN





Zusammen

Du in mir.
Ich in dir.
Zusammen
sind wir hier.

Was wagen

Hallo Gott,
gib mir Mut,
Karos zu tragen.

Auch, wenn's nicht passt,
die Wahrheit zu sagen.

Mit Schwachen zu lachen
und Sachen zu machen
wie Kopfstand im Kopf –

Stopp.
Mach mir Mut,
mach mich gut.

Sternstunde

Jeden Tag ist irgendwas schön.
Du kannst es finden
und abends an die Sterne binden.

Was heute schön war:

Hunger

Ich hab Hunger, ich hab Durst,
danke für die Leberwurst.

Gerne ess ich auch den Käse,
lieber noch mit Mayonnaise.

Bitte etwas Paprika,
das schmeckt alles wunderbar.

Und zur Not
ess ich auch das Butterbrot.

Schokolinsen und Engelszungen

Lieber Gott,
wir retten dich,
den Taschendieben schenken wir
Schokolinsen,
den Hassprediger entwaffnen wir
mit einem Lächeln,
den Besserwissern begegnen wir
mit Engelszungen,
wir lassen dich nicht
mit ihnen allein.

Was mir gefällt

In einer Welt, die mir gefällt,
gibt es morgens acht Milliarden
Milchbrötchen, für jeden eins.

Dicke Leute dürfen Schokolade essen –
oder es sein lassen (und keiner denkt,
die Armen seien auf Diät).

An manchen Orten ist es ganz still, so still,
dass man Schnecken kriechen hört.

In einer Welt, die mir gefällt, hat keiner
Schuld, aber jeder Verantwortung.



!!

